



EUROPÄISCHE KOMMISSION

Brüssel, den 27 II 2012
C(2012)1089 endgültig

Sehr geehrter Herr Bundesratspräsident,

im Namen der Kommission möchte ich dem Deutschen Bundesrat für seine Stellungnahme zum Grünbuch über eine gemeinsame Strategie für die EU-Finanzierung von Forschung und Innovation {KOM (2011) 48 endg.} danken. Ich bitte, die sehr späte Antwort zu entschuldigen.

Die Kommission ist außerordentlich erfreut darüber, dass die gemeinsame Strategie (die in „Horizont 2020, das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (2014-2020)“ umbenannt wurde) und deren Verknüpfung mit den Zielen der Strategie Europa 2020 Ihre Unterstützung findet.

Die Kommission hat die Stellungnahmen, die im Konsultationsverfahren eingegangen sind, in den Legislativvorschlägen vom November 2011 zur Strategie Horizont 2020 berücksichtigt.

Horizont 2020 besteht analog zu den Prioritäten der Strategie Europa 2020 aus drei unterschiedlichen, aber komplementären Blöcken: Der erste Block „Wissenschaftsexzellenz“ soll die Spitzenstellung der europäischen Wissenschaft festigen. Mit dem zweiten Block „führende Rolle der Industrie und wettbewerbsorientierte Rahmen“ werden Forschung und Innovation in Unternehmen gefördert. Der dritte Block „gesellschaftliche Herausforderungen“ stellt direkt auf die in der Strategie Europa 2020 beschriebenen Herausforderungen ab. Die Finanzierungsmodalitäten und Regeln für die Durchführung des Programms sollen vereinfacht und standardisiert werden.

Die Mitwirkung der nationalen Parlamente ist für die Konzipierung einer EU-Forschungs- und Innovationspolitik von zentraler Bedeutung. Daher freue ich mich auf einen weiteren konstruktiven Austausch zu diesem wichtigen Thema vor allem im Rahmen der Verhandlungen über einen neuen mehrjährigen Finanzrahmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Maroš Šefčovič
Vizepräsident

Herrn Horst SEEHOFER
Präsident des Bundesrates
Leipziger Straße 3 - 4
D-10117 BERLIN